

Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 3 (1924)

Heft: 2

Artikel: Myrmica scabrinodis Nyl. var. rugulosoides For. [Schluss]

Autor: Kutter, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-762874>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tale nähern sich durch ihre kräftige, gedrungene Gestalt vollständig den nivosus ♀♀, die sich im ganzen übrigen Teile der Urner Alpen finden, nur sind sie flacher als diese letzteren.

Nordwärts des Geschenertales kommt schon nivosus vor, nicht mehr bernensis, wie ich voriges Jahr an der Krönte konstatiert habe.

Von der Grimsel westwärts wird der Käfer durchschnittlich kleiner und die Hauptunterschiede zwischen ihm und alpinus Dej. treten deshalb nicht mehr so scharf hervor.

Vom Aletschgletscher westwärts klafft eine große Orinocaraben-lose Lücke und erst viel weiter im Westen, an der Gemmi, treten wieder Orinocaraben auf, aber nicht mehr bernensis, sondern nivosus.

Meine Ansicht über diese Erscheinung habe ich in meinem Aufsätze „Die Verbreitung der Orinocaraben in den Zentral- und Westalpen“, herausgegeben vom Alpinen Museum in Bern, niedergelegt.

oo

***Myrmica scabrinodis* Nyl. var. *rugulosoides* For.**

(Forel: Fauna Insect. Helvet. Hym. Form. p. 29 [1915] Arbeiter)

Von **Heinr. Kutter**, Zürich.

(Schluß.)

Die Kolonie zählte 900—1100 Tiere, besaß eine Königin und etliche Männchen. Brut war von allen Stadien vorhanden. Die Arbeiterpuppen bald schlüpfbereit.

In den Hauptkammern lagen drei freie, große weiße Larven (*Microdon?*), ferner trieben sich zwischen den Grastrieben zwei Pselaphiden (*Bythimus securiger* Reichb.) herum; letztere waren jedoch wohl nur zufällige Nachbarn der Ameisen.

Die Gattung *Myrmica* ist sehr revisionsbedürftig, besonders auch seitdem Bondroit auf Grund jeder Abweichung glaubte, eine neue Art aufstellen zu müssen.¹ In seinen „Fourmis de France...“ führt er unsere Varietät (als eigene Art!) bloß auf und bemerkt dazu, daß sich die Diagnose Forels auf verschiedene Arten beziehe, und daß er sich deshalb mit bloßer Citierung derselben ohne Kommentar begnügen müsse. Zur Klärung der Sache und zur Erleichterung der systematischen Neuordnung der Gattung habe ich obige eingehendere Beschreibung des Männchens gegeben, da dieses viel eher, als konstant bleibendes Wesen, systematischer Orientierung dienen kann, als die variableren weiblichen Formen.

oo

Bereinsnachrichten.

Entomologen-Verein Basel u. Umgebung. Sitzung jeden 2. Montag während d. Sammel-saison. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag Abend im Hotel-Restaurant Spalenhof, Spalenvorstadt 5, Basel. Präsident: Fr. Vogt, Neu-Allschwil bei Basel, Brettenweg; Aktuar: Alf. Mück, Neuhausstr. 54.

Novembersitzung. Mück referierte über die Farben der Schmetterlinge vom physikalischen Gesichtspunkte aus. Herr Dr. Handschin gab dann eingehenden Bericht über den Bau der Schuppen usw. Herr Vogt hatte ein Hummelnest ausgegraben und mitgebracht. Herr Dr. Handschin referierte daran anschließend über die Differenzierung, Einteilung und die Lebensweise der sozialen Insekten. Herr Beuret zeigte einen *Las. quercus*, dessen Fühler ♂, das Tier aber sonst ♀ ist. Herr Schindler verteilte Falter von *Cat. fraxini*. Herr D. Schmidt be-

¹ Bondroit: Ann. Soc. Ent. Fr. vol. 87 (1918). Les Fourmis de France et de Belgique.